

	<p>Objekt: Priene</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18220461</p>
--	--

Beschreibung

Schrötlingsrisse. - Epi Ar Eutychedos / ΕΠΙ ΑΡ ΕΥΤΥΧΗΔΟΣ von Regling (1927) 158 auf 249-251 n. Chr. datiert. Laut Regling (1927) 168 ist die Amtsabkürzung mehrdeutig, daher ist es unsicher, ob diese als ἀρχων oder αρχιπρύτανις aufzulösen ist. Nach Regling (1927) 114 scheint die Münze überprägt zu sein.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Herennius Etruscus (oder Hostilianus) in der Rückenansicht nach l.

Rückseite: Men steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l. Den l. Arm stützt er auf ein Zepter, die ausgestreckte r. Hand hält eine Schale (phiale).

überprägt: Die Münze oder Medaille wurde als Rohmaterial für eine neue Prägung genutzt und ein weiteres mal geprägt.

Schrötlingriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 8.97 g; Durchmesser: 32 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	250-251 n. Chr.
	wer	
	wo	Priene
Besessen	wann	

	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Eutyches (Priene)
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Gott
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- K. Regling, Die Münzen von Priene (1927) 114 Nr. 217,1 (dieses Stück, ca. 249-251 n. Chr.).
- RPC IX Nr. 706,3 (dieses Stück)..